

Gemeinde Kirchentellinsfurt

N i e d e r s c h r i f t

über die Verhandlungen des Gemeinderats

**vom 27. April 2023
Öffentlich**

Anwesend:	Normalzahl:	14
	Anwesend:	9
	Entschuldigt:	5

Vorsitzender: 1. Stv. BM Dr. Heusel
Schriftführerin : Frau Walter

Gemeinderatsmitglieder:

Heusel, Dr. Andreas
Hornung, Dr. Martin
Kessler, Mathias
Kowalewski, Dr. Eva
Kriegeskorte, Petra
Liebig, Melanie
Rukaber, Werner
Schneck, Marc
Setzler, Ruth

Entschuldigt (wegen dringenden beruflichen oder persönlichen Gründen):

Bausch, Marie-Luise
Beckert, Peter
Eißler, Karl
Heinzel, Hans-Peter
Stoll, Heiko

Sitzungsdauer: 18:30 – 21:10 Uhr

Z u r B e u r k u n d u n g

Vorsitzender: **Gemeinderatsmitglieder:** **Schriftführer/in:**

T a g e s o r d n u n g

Öffentlich:

1. Einwohnerfragestunde (für Einwohner und Jugendliche)
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Bericht über die Arbeit der VHS Außenstelle Kirchentellinsfurt
4. Suchraumkarten Wind- und Solarenergie des Regionalverbandes Neckar-Alb
Informelle Beteiligung
5. Beschaffung eines hydraulischen Rettungssatzes für die Feuerwehr
6. Umbau der Lernateliers in der Graf-Eberhard-Schule
7. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung - Annahme von Spenden
im Zusammenhang mit dem Museum im Großen Schloss
8. Zustimmung zur Annahme von Spenden gemäß § 78 GemO
9. Anfragen und Anregungen aus der Mitte des Gemeinderats
10. Verschiedenes, Bekanntgaben

Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	27. April 2023
Vorsitzender	1. Stv. BM Dr. Heusel
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	9
Entschuldigt	GRin Bausch, GR Beckert, GR Eißler, GR Heinzel, GR Stoll
Schriftführer	Frau Walter

§ 21

1. Einwohnerfragestunde (für Einwohner und Jugendliche)

Eine Bürgerin spricht auf die große Dach- und Fassadenfläche bei der Firma Erima an. Diese könnte hervorragend für Photovoltaikanlagen genutzt werden. Sie fragt, ob die Gemeinde diesbezüglich auf die Firmenleitung zugehen könne.

1. Stellv. BM Dr. Heusel erläutert, dass die Gemeindeverwaltung auf alle Fälle nachfragen und einen entsprechenden Hinweis geben könne. Er verweise auf TOP 4 und empfehle ihr zu bleiben.

Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	27. April 2023
Vorsitzender	1. Stv. BM Dr. Heusel
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	9
Entschuldigt	GRin Bausch, GR Beckert, GR Eißler, GR Heinzel, GR Stoll
Schriftführer	Frau Walter

§ 22

2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

1. Stellv. BM Dr. Heusel gibt folgenden nichtöffentlich gefassten Beschluss aus der Gemeinderatssitzung vom 23.03.2023 bekannt:

Der Umfang der Stelle im Schulsekretariat wird von 45,4 % auf 80 % erhöht. Die Stelle wird entsprechend ausgeschrieben.

Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	27. April 2023
Vorsitzender	1. Stv. BM Dr. Heusel
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	9
Entschuldigt	GRin Bausch, GR Beckert, GR Eißler, GR Heinzel, GR Stoll
Schriftführer	Frau Walter

§ 23

3. Bericht über die Arbeit der VHS-Außenstelle Kirchentellinsfurt

1. Stellv. BM Dr. Heusel verweist auf die Gemeinderatsvorlage 14/2023, welche dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Er begrüßt die Leiterin der VHS Tübingen, Frau Walser, und die Leiterin der VHS Kirchentellinsfurt, Frau Döcker, am Sitzungstisch.

Frau Walser führt aus, dass die VHS-Außenstelle das lokal und regional verankerte Weiterbildungszentrum sei. Die VHS biete Kurse in Kooperation zum Beispiel auch mit Vereinen an. Frau Döcker plane die Veranstaltungen und habe dabei auch ein offenes Ohr beziehungsweise das Gespür, welche Art von Weiterbildung im Ort gewünscht sei. Sie stellt die verschiedenen Sparten der Kurse, welche in der Vergangenheit stattgefunden haben, vor. Aufgabe der VHS-Leitung sei es auch Kursleitungen und neue Räumlichkeiten für die Kurse zu finden.

Frau Walser und Frau Döcker unterhalten sich im Rahmen eines Interviews über den Aufbau und die Leitung der VHS-Außenstelle Kirchentellinsfurt. Frau Döcker beschreibt, dass zur Erstellung des VHS-Programmes die Entwicklung von Kursideen, die Planung, die Ausschreibung, Kontakt mit Referenten, die Vertragsgestaltung, etc. gehöre. Im Jahr 2022 wurden 36 Kurse organisiert. Das Programmheft werde zweimal pro Jahr erstellt. Sie sei in sehr guter Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung.

Abschließend wünscht sich Frau Döcker für die VHS-Kurse mehr Raum- bzw. Hallenbelegungszeiten.

1. Stellv. BM Dr. Heusel bedankt sich bei Frau Walser und Frau Döcker für den ausführlichen und interessanten Bericht. Frau Döcker habe die VHS-Außenstelle, welche gefühlt lange Zeit tot war, beeindruckend wiederbelebt.

GRin Kriegeskorte bedankt sich für die Ausführungen. Die Wiederbelebung der VHS-Außenstelle sei ganz toll gelungen. Die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung sei sehr wichtig. Der Gemeinderat stehe voll und ganz dahinter. Es sei schön, zu sehen, dass die Kurse gut angenommen werden. Dies zeige, dass die Kurse sehr gut auf den Ort abgestimmt seien. Sie möchte gerne auch generationsübergreifende Kurse anregen und verweist auf das Generationennetzwerk. Es gebe sicher sehr schöne Formate, wo Jung und Alt in Begegnung kommen. Hierüber könne man sich gerne nochmals austauschen. Wie von Frau

Döcker angesprochen, seien Räumlichkeiten für die VHS ein sehr wichtiges Thema. Sie verweise hier auf das neueröffnete Schloss mit dem Museum. Diese Räume sowie der Außenbereich sollen durch die VHS genutzt werden können. Alle Bereiche seien barrierefrei. Sie danke an dieser Stelle auch der Schule, welche der VHS-Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

GRin Setzler schließt sich GRin Kriegeskorte an. Für die Nutzung der Räumlichkeiten im Schloss gelte es gute Modalitäten zu finden. Dies könne eventuell auch kostenfrei ermöglicht werden.

GR Schneck schließt sich seinen Vorrednerinnen an. Ihm sei es wichtig, nochmals auf die Barrierefreiheit des Schlosses zu verweisen. Er fragt nach, wie es um die Barrierefreiheit der bisherigen Kurse bestellt sei.

Frau Döcker antwortet, dass die Barrierefreiheit bisher auch für die in der Schule abgehaltenen Kurse bestanden habe.

GR Kessler betont, dass er für die uneingeschränkte Nutzung des Schlosses durch die VHS sei. Als Schulleiter sehe er dies auch mit einem weinenden Auge, denn die Schule erfahre durch die Nutzung für VHS-Kurse auch eine Bereicherung und sei insofern Nutznießerin.

Nachdem es keine weiteren Fragen aus dem Gremium mehr gibt, bedankt sich **1. Stellv. BM Dr. Heusel** bei Frau Walser und Frau Döcker und verabschiedet diese.

Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	27. April 2023
Vorsitzender	1. Stv. BM Dr. Heusel
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	9
Entschuldigt	GRin Bausch, GR Beckert, GR Eißler, GR Heinzel, GR Stoll
Schriftführer	Frau Walter

§ 24

4. Suchraumkarten Wind- und Solarenergie des Regionalverbandes Neckar-Alb Informelle Beteiligung

1. Stellv. BM Dr. Heusel verweist auf die Gemeinderatsvorlage 20/2023, welche dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist. Er begrüßt den Verbandsdirektor des Regionalverbandes Neckar-Alb, Herrn Dr. Seidemann, am Sitzungstisch.

Herr Dr. Seidemann erläutert anhand einer PowerPoint Präsentation, welche dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist, die Regionalplanung in Sachen Wind- und Solarplanung in der Region Neckar-Alb. Diese Planungsprozesse und vor allem auch die Abstimmung mit den Gemeinden sei dem Regionalverband sehr wichtig. Deshalb sei er heute in diesem frühen Stadium im Gremium, um das Thema vorzustellen. Bund und Land hätten sich zum Ziel gesetzt, eine Steigerung des Anteils an erneuerbaren Energien am Bruttostromverbrauch bis zum Jahr 2030 von mindestens 80 Prozent zu erreichen. Es seien wesentliche gesetzliche Änderungen eingetreten. Die Rahmenbedingungen für Windkraftplanungen hätten sich durch das Wind-an-Land-Gesetz und das Klimaschutzgesetz geändert, so dass der Regionalverband nun ein Konzept für die Region Neckar-Alb erstelle. Die erneuerbaren Energien wurden aufgestuft und seien im überragenden öffentlichen Interesse. Die Vorgaben durch das Wind-an-Land-Gesetz seien, dass 1,8 Prozent der Fläche des Landes Baden-Württemberg für Windkraft reserviert, beziehungsweise ausgewiesen werden. Mindestens 0,2 Prozent sollen für Freiflächen-PV reserviert werden. Er erläutert weiter die Änderungen im Landschafts- und Artenschutz. Er zeigt anhand einer Karte, wo im Gebiet des Regionalverbandes Windkraft uneingeschränkt und wo mit Einschränkungen möglich wäre. In der jetzigen Phase werden Suchräume vorgestellt. Dies seien Flächen, wo man Standorte für Wind und für PV finden könne. Hier laufe aktuell die informelle Beteiligung. Anfang April habe dazu eine öffentliche Veranstaltung in Dußlingen stattgefunden. Das Video zu dieser Veranstaltung könne auf der Homepage des Regionalverbandes eingesehen werden. Bis Ende des Jahres werden Vorranggebiete festgelegt und mit dem formellen Verfahren begonnen. Ab Januar 2024 beginne die gesetzliche Beteiligung. Der Satzungsbeschluss über Vorranggebiete habe bis September 2025 zu erfolgen. Er erläutert den Begriff der Suchraumkarte. Diese zeige lediglich auf, was die Spielräume seien, in denen im weiteren Verlauf geeignete Plätze für Windkraft und Solaranlagen gefunden werden können. Daraus können dann Überlegungen entstehen, wo entsprechende Anlagen vorstellbar wären. Weiter erklärt er, welche Kriterien

beziehungsweise Ausschlusskriterien zu den in der Suchraumkarte eingezeichneten Flächen führen. Diese sind in der genannten Anlage zum Protokoll aufgeführt.

1. Stellv. BM Dr. Heusel fügt an, dass dies der Anfang eines Planungsschrittes sei. Herr Dr. Seidemann habe einen fundierten Einblick gegeben, wie die Planung abläuft.

GRin Setzler bedankt sich für die ausführlichen Erläuterungen. Es verstehe sich von selbst, dass die Fraktion der GAL diese Entwicklung sehr begrüße. Sie habe erfahren, dass eventuell in der Nähe der Kläranlage Photovoltaik geplant sei. Dies sollte konkret besprochen werden.

1. Stellv. BM Dr. Heusel verweist auf ähnliche Informationen aus der Presse. Er warne ausdrücklich davor, im jetzigen Stadium konkrete Flächen zu benennen.

GRin Dr. Kowalewski fragt nach, ob auch das Gewerbegebiet mit eingeplant sei beziehungsweise zu überdenken, Unternehmen zur Installation von PV-Anlagen zu animieren.

Herr Dr. Seidemann betont, dass der Energiebedarf nicht nur durch Freiflächen gedeckt werden soll. Es sei ganz wichtig, dass auf bestehenden Gebäuden PV-Anlagen aufgebracht werden. Für neu erbaute Gebäude bestehe mittlerweile die Pflicht. Aus Erfahrung könne er sagen, dass Unternehmen mittlerweile ein großes Interesse an der eigenen Stromgewinnung hätten. Es gebe auch Unternehmen, welche große Parkplätze mit Solaranlagen überdachen.

1. Stellv. BM Dr. Heusel betont, dass private oder gewerbliche Initiativen immer möglich seien. Hier gehe es darum, welche Flächen, sozusagen flächenhaft, zur Verfügung gestellt werden.

GRin Kriegeskorte bedankt sich für den Bericht und verweist darauf, dass sie bereits an der Onlinepräsentation teilgenommen habe. Auf Kirchentellinsfurter Gemarkung gebe es auch Gewässer. So sei das große Speicherbecken auf dem Einsiedel und auch die Fläche des Eppleesees bezüglich Photovoltaik in den Blick zu nehmen. Auch der Neckartalradweg sei zu überdenken. Es gebe bereits Radwege, welche mit Solaranlagen überdacht seien.

Sie verweist auf dein Projekt der Tübinger Stadtwerke, welches im Kreistag vorgestellt worden sei. Die Wärme, die die Kläranlage in Tübingen abgibt, solle genutzt werden. Es stelle sich die Frage, ob dies auch in Kirchentellinsfurt sinnvoll sein könnte.

Bezüglich Gewerbe- und Industriegebieten betont sie, dass es ihr die Aufwertung derselben wichtig sei, da diese Lebensraum für die Mitarbeitenden vor Ort seien. Es gebe mittlerweile Möglichkeiten der Solarinstallation im Fassadenbereich. Es gebe vielleicht auch Möglichkeiten, wo gemeinsam mit der Kommune, zum Vorteil von allen, Solaranlagen in Gewerbegebieten entwickelt werden könnten.

GRin Kriegeskorte fragt, wie die Zeitplanung für die Kommune aussehe und welche Hausaufgaben der Gemeinderat und die Gemeinde habe.

Laut **Herrn Dr. Seidemann** erläutert, dass es sich hier um die informelle Beteiligung handle und Rückmeldungen eingesammelt werden. Es sei wichtig, dass die Gemeinde dies in den kommunalpolitischen Diskussionsprozess mit aufnehme. Wenn der Regionalverband zum Thema „Abgrenzung der Vorranggebiete“ komme, werde mit der Gemeindeverwaltung Kontakt aufgenommen. Ab Mitte / Ende Dezember finde die formelle Anhörung statt. Hier sei dann die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat involviert.

GRin Setzler fragt, ob es die Aufgabe der Gemeinde sei, auf die Agrarbewirtschafter zuzugehen bezüglich des Vorschlags der „Agri-PV“ oder ob dies der Regionalverband mache.

Herr Dr. Seidemann bittet, auf den Regionalverband zuzugehen, falls es Interesse der Landbewirtschafter gebe.

Abschließend nimmt der Gemeinderat die Suchraumkarten für Wind- und Solarenergie des Regionalverbandes Neckar-Alb zur Kenntnis.

1. Stellv. BM Dr. Heusel bedankt sich bei Herrn Dr. Seidemann für die interessante Vorstellung und Diskussion und verabschiedet ihn.

Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	27. April 2023
Vorsitzender	1. Stv. BM Dr. Heusel
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	9
Entschuldigt	GRin Bausch, GR Beckert, GR Eißler, GR Heinzel, GR Stoll
Schriftführer	Frau Walter

§ 25

5. Beschaffung eines hydraulischen Rettungssatzes für die Feuerwehr

1. Stellv. BM Dr. Heusel verweist auf die Gemeinderatsvorlage 19/2023, welche dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Er begrüßt Herrn Schröder, von der Freiwilligen Feuerwehr Kirchentellinsfurt am Sitzungstisch.

Herr Schröder führt aus, dass es um die Beschaffung eines zusätzlichen hydraulischen Rettungsgerätes gehe. Dieses wird den Bestandssatz auf dem bestehenden HLF ersetzen. Für das neue HLF wurde der Rettungssatz einer anderen Firma ausgewählt, da dieser entscheidende Vorteile auswies.

Frau Herrmann erläutert, dass für dieses Jahr die Beschaffung desselben in den Haushalt eingeplant worden sei und der Haushalt genehmigt sei. Für den bestehenden Rettungssatz sei die Nutzungsdauer noch nicht ganz abgelaufen. Dieses soll verkauft werden. Der Erlös von circa 12.000 Euro soll den Ausgaben gegengerechnet werden.

Aus der Mitte des Gremiums wird geäußert, dass diese Anschaffung sinnvoll sei und begrüßt werde. Die Arbeit der Feuerwehr sei sehr wichtig und die gesamte Bevölkerung profitiere von dieser Anschaffung.

Ohne weitere Diskussion fasst das Gremium mit 9 Ja-Stimmen einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Beschaffung eines hydraulischen Rettungssatzes bei der Firma Brandschutz- und Rettungstechnik Mödl GmbH für das bestehende HLF 20 zum Angebotspreis von 36.168,38 €.

Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	27. April 2023
Vorsitzender	1. Stv. BM Dr. Heusel
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	9
Entschuldigt	GRin Bausch, GR Beckert, GR Eißler, GR Heinzl, GR Stoll
Schriftführer	Frau Walter

§ 26

6. Umbau der Lernateliers in der Graf-Eberhard-Schule

1. Stellv. BM Dr. Heusel verweist auf die Gemeinderatsvorlage 21/2023, welche dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

GR Kessler erläutert, dass die Schule in den vergangenen Jahren einen hohen Zuspruch erfahren habe. Der Ausbau der Räumlichkeiten wurde nicht auf eine so große Schülerzahl ausgelegt. Es sei festzustellen, dass viele Kinder nach der Grundschulzeit in Kirchentellinsfurt bleiben möchten. Wenn man bei der bisherigen Raumsituation bleibe, müssten im Moment 16 Kinder aus anderen Gemeinden abgewiesen werden. Würde jetzt der Umbau nicht gemacht, sei dies nur eine Verzögerung des Problems. Dies sei darin begründet, dass derzeit viele Kinder geflüchteter Familien in der Schule in sogenannten Vorbereitungsklassen seien. Diese gehen dann in reguläre Klassen über, sobald sie ausreichend deutsch sprechen. Also würden die Klassen größer werden. Auch sei zu beobachten, dass Kinder, welche in weiterführende Schulen gehen, teilweise wieder zurückkommen. Die Schule sei verpflichtet diese Kinder, welche in Kirchentellinsfurt wohnen, zurückzunehmen. Dazu komme, dass im Jahr 2025 die Ganztageschule im Grundschulbereich eingeführt werde. Auch dadurch sei ein höherer Raumbedarf da.

GRin Setzler bedankt sich für die hervorragende Arbeit der Schule. Die Attraktivität habe spürbar zugenommen und es sei absolut elementar, jetzt diesen Umbau vorzunehmen. Das sei überhaupt keine Frage.

GRin Liebig fragt nach der Entwicklung in den Folgejahren, wenn die 5. Klasse nun dreizügig sein soll.

GR Kessler antwortet, dass er mit OBM Lack die Räume, welche entstehen könnten, besprochen habe. Es ergäbe eine deutlich höhere Anzahl an Räumen, als jetzt vorhanden wären. Auch der Aufbau der Ganztageschule im Grundschulbereich sei zu berücksichtigen. Der überwiegende Teil der Schüler nutze die KERNI. Dies sei auch für die Ganztageschule zu erwarten. Der Schulträger sei verpflichtet, diesen Bedarf zu decken. Dies sei die Pflicht.

Bezüglich der Kür würde er gerne noch einen weiteren Jahrgang mitnehmen, wenn genügend Räumlichkeiten da sind.

1. Stellv. BM Dr. Heusel fragt nach der Meinung des Kollegiums. Er fragt, ob die Schule mittel- bzw. langfristig dreizügig werden möchte. Wie viele Klassen sollen zum Beispiel im Jahr 2028 dreizügig sein.

GR Kessler sagt, dass er keine Aussagen zum <Jahr 2028 machen könne. Er verweist darauf, dass die Räumlichkeiten endlich seien, auch wenn sie jetzt umgestaltet würden. Er verweist auf die vorherigen Ausführungen. Die Herausforderung durch die Ganztagesgrundschule seien da. Und er würde gerne so viele Kinder, wie möglich, aufnehmen. Räumlich könne die Schule nicht durchgängig dreizügig werden. Dies funktioniere vielleicht noch zwei weitere Schuljahre. Dann wären es vier Züge, die dreizügig wären.

GRin Kriegeskorte verweist auf ihre Aussage in der nichtöffentlichen Beratung, dass die vorhandene Fläche am bestmöglichen genutzt werden solle. Die großen Räume sollen so gegliedert und abgetrennt werden, dass mehr und passendere Räumlichkeiten entstehen. Sie verweise auf die Präsentation durch die VHS. Auch von dieser Seite werden dringend Räume gebraucht. Die SPD-Fraktion sei sehr dafür, diese Baumaßnahme auszuführen.

1. Stellv. BM Dr. Heusel äußert, dass er dem Antrag nicht zustimmen werde. Die Gemeinde steuere auf ein massives, finanzielles Problem zu. Hier würden mindestens 80.000 Euro ausgegeben, für Aufgaben die nicht zwingend zu den Pflichtaufgaben der Gemeinde gehören, da es sich um die Aufnahme von auswärtigen Kindern handele.

GR Rukaber verweist auf die Deckung für diesen Kostenbereich. Es werde nichts ohne Deckungszusage beschlossen. Wenn das Gremium Dinge für sinnvoll und notwendig erachte, sei es trotz allem, im Hinblick auf die finanzielle Lage, immer vorsichtig. Bei allen Aufgaben, die im Haushalt eingestellt seien, schlittere man immer in die gleiche Lage. Die Beschulung der Kinder sei eine sehr wichtige, wenn auch nicht unbedingt originäre Aufgabe der Gemeinde. Ihm würden auch ein paar andere Dinge einfallen, welche nicht die originäre Aufgabe der Gemeinde wären, die jedoch im Sinne einer guten Bevölkerungsversorgung von der Gemeinde geleistet würden. Er sei dafür, diesen Beschluss zu fassen.

Abschließend fasst das Gremium mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme mehrheitlich folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Umbau zu und beauftrag die Verwaltung mit der Ausschreibung und Vergabe.

Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	27. April 2023
Vorsitzender	1. Stv. BM Dr. Heusel
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	9
Entschuldigt	GRin Bausch, GR Beckert, GR Eißler, GR Heinzel, GR Stoll
Schriftführer	Frau Walter

§ 27

7. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung - Annahme von Spenden im Zusammenhang mit dem Museum im Großen Schloss

1. Stellv. BM Dr. Heusel verweist auf die Gemeinderatsvorlage 22/2023, welche dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Frau Göller erläutert, dass eine Hauptsatzungsregelung für die Annahme von Spenden im Zusammenhang mit dem Besuch des Museums im Großen Schloss erforderlich sei. Museumsbesuche sollen ohne die Erhebung von Eintrittsgeldern, sondern auf der Basis von freiwilligen Spenden möglich sein. Es werde vorgeschlagen, die Annahme von Spenden in diesem Zusammenhang einmal pro Quartal in zusammengefasster Form vorzunehmen. Ausgenommen seien Spenden, welche im Einzelfall den Wert von 100 Euro übersteigen.

GRin Setzler begrüßt es, den Museumsbesuch ohne Eintrittsgebühr, auf freiwilliger Spendenbasis zu ermöglichen. Dies solle so geregelt und beschlossen werden.

GR Kessler wünscht, dass in einer der nächsten Sitzungen der Betrieb des Museums thematisiert werde. Es solle beschlossen werden, dass kein Eintritt erhoben werde. Außerdem solle über die Nutzung des Großen Schlosses durch die VHS beraten werden.

Abschließend fasst das Gremium mit 9 Ja-Stimmen einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die der Gemeinderatsvorlage 22/2023 als Anlage 1 beigefügte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung.

Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	27. April 2023
Vorsitzender	1. Stv. BM Dr. Heusel
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	9
Entschuldigt	GRin Bausch, GR Beckert, GR Eißler, GR Heinzel, GR Stoll
Schriftführer	Frau Walter

§ 28

8. Zustimmung zur Annahme von Spenden gemäß § 78 GemO

1. Stellv. BM Dr. Heusel gibt eine Spende in Höhe von 1.840 Euro für einen Wasserspender in der Schule bekannt. Die entsprechende Auflistung ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Das Gremium fasst mit 9 Ja-Stimmen einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Annahme der genannten Spenden wird gemäß § 78 Abs. 4 GemO zugestimmt

Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	27. April 2023
Vorsitzender	1. Stv. BM Dr. Heusel / 3. Stv. BM Rukaber
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	9
Entschuldigt	GRin Bausch, GR Beckert, GR Eißler, GR Heinzel, GR Stoll
Schriftführer	Frau Walter

§ 29

9. Anfragen und Anregungen aus der Mitte des Gemeinderats

GRin Liebig freut sich über den gelungenen Spielplatz am Rotländerweg. Dieser werde sehr gut besucht.

Weiter spricht sie auf den Umbau der Bushaltstellen an. Diese führen insbesondere in der Reutlinger Straße zu Straßenverengungen und zu gefährlichen Situationen. Sie plädiere stark dafür, sich dies nochmals anzuschauen.

GRin Kriegeskorte schließt sich den Bedenken an. In der Einhornstraße sei diese Stelle schon vorher gefährlich gewesen. Die Einbuchtung der Bushaltestelle sei nun genau in der Kurve. Dies stelle einen Gefahrenpunkt dar.

GR Rukaber äußert, dass die Umbauten für die Busse ideal sein mögen. Die Verkehrssituation hätten sie jedoch in allen Straßen verschlechtert und verkompliziert. Zum Beispiel sei die Bushaltestelle an der Ecke Reutlinger Straße/In der Gass genau in der Engstelle, wo die Übersicht fehle. Dies werde zu einigen schwierigen Situationen führen. Dies müsse sehr genau beobachtet werden.

- 3. Stv. BM Rukaber übernimmt für 1. Stv. BM Dr. Heusel die Sitzungsleitung. -

GR Dr. Heusel äußert seine große Verärgerung über den Umbau der Bushaltstellen. Es sei an mehreren Stellen eine Engstellengefahr entstanden.

Der Gemeinderat habe eine Haushaltsmitverantwortung. Trotz Zuschüssen bleibe an der Gemeinde auch ein finanzieller Anteil. Aus seiner Sicht hätte das jetzt nicht so sein müssen. Er hätte erwartet, dass der Gemeinderat hier nochmals einbezogen werde. Es gebe zwar einen Beschluss aus dem Jahr 2021. Da es ein hochkontroverses Thema in der Gemeinde sei, wäre jedoch der Gemeinderat einzubeziehen gewesen.

3. Stv. BM Rukaber sagt zu, hierüber in der nächsten Sitzung detailliert Auskunft zu geben.

GR Dr. Heusel sagt, dass es, auch wenn es juristisch korrekt gelaufen sei, trotzdem aufgrund der Auswirkungen in den Gemeinderat hätte eingebracht werden müssen.

Weiter rege er an, die Bevölkerung im Gemeindeboten zu einer Benennung der Feldwege aufzurufen. Falls man von dort Hilfe rufen müsse, wäre es von Vorteil die Wege benennen zu können.

3. Stv. BM Rukaber sagt die Veröffentlichung im Gemeindeboten zu.

GRin Kriegeskorte sieht ebenfalls die Notwendigkeit einer Benennung. In diesem Zusammenhang sollten auch die Bänke angebracht werden, wie schon mehrmals gewünscht. Die Bänke sollten ebenfalls nummeriert werden.

GR Schneck verweist bezüglich des Umbaus der Bushaltestellen auf die Verpflichtung, die Barrierefreiheit herzustellen. Dies hätte bereits seit einem Jahr umgesetzt werden müssen.

GR Dr. Heusel entgegnet, dass die Schwarz-Weiß-Trennung auch schon seit Jahren Pflicht, aber noch nicht umgesetzt sei. Die Art des Umbaus wäre diskutabel gewesen.

Frau Göller führt aus, dass die Maßnahme im April 2022 beschlossen worden sei. Sie wurde direkt ausgeschrieben und vergeben. Eigentlich hätte schon im Herbst 2022 begonnen werden sollen. Dies habe sich verzögert. Da die Maßnahme bereits vergeben war, hätte dies durch eine erneute Beratung im Gemeinderat gar nicht mehr geändert werden können. Es handle sich hier um eine klassische Fortsetzungsinvestition.

GR Dr. Heusel würde sich wünschen, dass Beschlüsse die jahreal seien, vor der Umsetzung nochmals im Gemeinderat thematisiert werden.

- 1. Stv. BM Dr. Heusel übernimmt wieder die Sitzungsleitung. -

GR Rukaber schließt sich den Einwänden von GR Dr. Heusel an.

Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	27. April 2023
Vorsitzender	1. Stv. BM Dr. Heusel
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	9
Entschuldigt	GRin Bausch, GR Beckert, GR Eißler, GR Heinzel, GR Stoll
Schriftführer	Frau Walter

§ 30

10. Verschiedenes, Bekanntgaben

1. Stv. BM Dr. Heusel berichtet, dass das Grosse Schloss unter Schloss_Kirchentellinsfurt nun auch auf Instagram zu finden sei.